



Amt Brück
für Stadt Brück
Sitzungsdienst
Ernst-Thälmann-Straße 59
14822 Brück

Brück, den 17.02.2026

Beauftragung einer überschlägigen Kostenschätzung zur zukünftigen Wärmeversorgung der städtischen Liegenschaften in Brück (Antrag Fraktion ProBrück)

Der **Beschlusstext** soll lauten:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Verwaltung zu beauftragen, eine überschlägige, fachplanerische Kostenschätzung für zwei Varianten der zukünftigen Wärmeversorgung der städtischen Liegenschaften einzuholen.

Budgetvorschlag:

Für die Einholung einer überschlägigen Kostenschätzung zur zukünftigen Wärmeversorgung der städtischen Liegenschaften werden vorsorglich 8.000 € als Haushaltsmittel eingeplant. Die Verwaltung wird damit in die Lage versetzt, ein qualifiziertes Fachplanungsbüro mit einer fundierten, aber noch nicht vollumfänglichen Voruntersuchung zu beauftragen.

Die Kostenschätzung soll folgende Optionen vergleichend betrachten:

1. Fortführung der Wärmeversorgung durch die e.distherm GmbH (Gasheizwerk)
2. Errichtung eines erneuerbaren Heizwerks (Biomasse/Hackschnitzel/Pyrolyse) innerhalb der Stadt Brück

Die Kostenschätzung soll mindestens folgende Punkte umfassen:

- Investitionskosten der jeweiligen Variante
- Jährliche Betriebskosten, einschließlich Brennstoff, Wartung und Energiebereitstellung
- Wärmegestehungskosten (€/kWh)
- Langfristige Wirtschaftlichkeit (10–15 Jahre)

Fraktion ProBrück

Straße der Einheit 43

14822 Brück

- Fördermöglichkeiten (Bund/Land/EU) für erneuerbare Wärme und kommunale Infrastruktur
- Einschätzung der CO₂-Entwicklung und Preisrisiken bei fossiler Wärmeversorgung

Zur Erstellung der Kostenschätzung soll die Verwaltung ein qualifiziertes Fachplanungsbüro anfragen und ein verbindliches Angebot einholen.

Hinweis:

Es genügt eine überschlägige, verwaltungsökonomische Tendenzbewertung der Wirtschaftlichkeit und Machbarkeit, keine vollständig detaillierte Machbarkeitsstudie. Die Kostenschätzung dient ausschließlich der Erstorientierung für die politischen Gremien. Nach Vorliegen des Angebots und Analyse wird der Vorgang erneut der SVV zur Beschlussfassung vorgelegt.

Isabel Pesch-Kolarczyk
Fraktionsvorsitzende ProBrück.

Matthias Baitz
Stellv. Fraktionsvorsitzender ProBrück